Hilfsmaßnahmen bei Verbrennungen (s. Verletzungen / Wundheilung / Haut):

Propolis:
Nach allen bisherigen Erfahrungen ist Propolis beim Menschen ungiftig. Nebenwirkungen sind praktisch unbekannt. Die der Propolis zugeschriebenen positiven Wirkungen sind:

- eine ***Förderung der Gewebsregeneration*** und Narbenbildung.[1]

(es gibt auch Propolissalben)

Aloe Vera:
Aufgrund mehr als 20 jähriger Erfahrung weiß Margot Esser, dass schnellere innerliche und äußerliche Wundheilung das „Thema" der naturbelassenen Bio Aloe Vera aus Maya Tradition ist. Die Pflanze selbst macht es nach Anschnitt durch eigenen Wundverschluss innerhalb von 24 Stunden vor. Der BioUrsaft trägt ganz wesentlich zur Regeneration der inneren Schleimhäute und der äußeren Haut bei.[2]

Aloe Vera:
Margot Esser berichtet, dass sie nach Verbrennungen 2. und 3. Grades durch Aloe Vera, äußerlich und innerlich eingenommen, die vollständige Regenerierung ihrer Haut erleben konnte.[3]

Propolis gegen Hautverbrennungen
Propolis unterstützt den Heilungsprozess bei Verbrennungen. Sie wirkt entzündungshemmend und verbessert auch die Immunabwehr des Körpers. Bei Verbrennungen können Propolis Hautcremes verwendet werden.[4]

Manukka-Honig:
Vor allem bei der Erstversorgung einer Brandwunde ist es wichtig, dass der Manuka Honig auf die Wunde aufgetragen wird und offen gelassen wird, also ohne dass ein Verband angelegt wird. Ist die Haut aber so heiß, dass der Honig läuft und nicht auf der Verbrennungsstelle, ist es empfehlenswert einen Verband anzulegen, damit der Honig auch reichlich auf der verbrannten Haut bleibt.
Selbstverständlich ist es weniger schmerzhaft, wenn kein Verband angelegt wird, dennoch kann es nicht immer umgangen werden. Doch gerade bei offenen Wunden muss darauf geachtet werden, dass keine Schmutzpartikel in die Wunde gelangen. Da dies nicht immer gewährleistet ist, vor allem auch in der Nacht, wird gerne ein Verband angelegt.
So wird die Wunde steril verbunden:
Wenn die Brandwunde dennoch verbunden werden muss, ist es wichtig auf sterile Verbände zu achten. Zu Beginn sollte der Verband mehrmals täglich gewechselt werden nach etwa 2 bis 3 Tagen reicht es dann aus, diesen einmal täglich zu wechseln. Besonders in den ersten Tag kommt es vermehrt zu Austritt von Exsudat (Gewebeflüssigkeit), wobei der Manuka Honig diesen Austritt von Gewebeflüssigkeit regulieren wird.
Da der Manuka Honig klebrig ist und nicht antrocknet, muss der Patient auch keine Angst haben, dass der Verbandmull an der Wunde festklebt. Wird der Verband gewechselt, treten in der Regel keine Schmerzen durch einen angeklebten Verband auf. Beim Wechseln des Verbandes werden somit nur abgestorbene Hautzellen entfernt und das frisch gebildete Gewebe verbleibt somit auf der Wunde. Daher sind die Schmerzen beim Verbandwechsel, wie Patienten berichten, absolut erträglich.
Normalerweise reicht es aus, die Wunde mit Manuka Honig zu behandeln. Auf weitere Lotionen oder Öle sollte verzichtet werden. Lediglich Aloe Vera oder Propolis kann noch zum Einsatz kommen und kann ausprobiert werden.
Die Kombination der innerlichen und äußerlichen Anwendung bei Verbrennungen
Einige Patienten berichten darüber, dass sie bei schweren Verbrennungen einen Kombination der innerlichen und äußerlichen Anwendung von Manuka Honig angewandt haben. Belegt ist dieses zwar nicht, aber es scheint dennoch so, dass der Honig in dieser Kombination am besten wirkt. Denn so werden nicht nur die Verletzungen von außen, sondern auch von innen repariert. Dabei kann der Manuka Honig zweimal täglich in den Tee gerührt werden oder aber es wird Gelee Royal und Propolis im Tee verzehrt. Ob dies natürlich

---

[1] Schneider, Nutze die Heilkraft unserer Nahrung, 542
[2] Esser, Margot: „Heilkraft aus dem Dschungel", in: Raum und Zeit Januar/Februar 2009, S: 39f.
[3] Esser, Margot: „Heilkraft aus dem Dschungel", in: Raum und Zeit Januar/Februar 2009, S: 39f.
[4] http://superfood-gesund.de/propolis/

wirklich so ist, kann nicht beurteilt werden – schaden kann es aber auf keinen Fall und ist immer ein Versuch wert, dass die Haut sich schneller regeneriert und heilt.[5]

[5] https://www.manuka-neuseeland.info/verbrennungen.html